

Vorwürfe, Zwist und neue Namen

(Hartmut Ruffer, Haller Tagblatt vom 3.Juli 2017)

Schwäbisch Hall. Fast fünf Stunden dauerte die Hauptversammlung des Schachklubs (SK) Schwäbisch Hall. Sie beinhaltete Kampfabstimmungen, persönliche Vorwürfe, Streitereien. Das, was sich bei der im Mai abgebrochenen Versammlung andeutete, setzte sich am vergangenen Freitag fort.

Und das, obwohl der SK Hall auf sein erfolgreichstes Jahr mit der deutschen Meisterschaft für die Frauen und erneut Platz vier mit den Männern zurückblickt. Doch schnell wurde klar, dass die persönlichen Animositäten an diesem Abend die Erfolge überlagerten. Auch im Vorstand gab es zuletzt eine tiefe Kluft. Vereinfacht ausgedrückt stehen sich eine Fraktion, die vorrangig das Männer-Schach und eine, die vorrangig das Frauen-Schach unterstützt, gegenüber.

Der Bericht des Vorsitzenden Michael Riedel begann ruhig, glich aber teilweise einer Abrechnung, vor allem mit Johannes van Bergen, bis zum Freitag noch Schriftführer beim SK. Zusagen seien nicht eingehalten worden, gegen die Satzung sei verstoßen worden, Belege verspätet vorgelegt. Zudem gingen Anschuldigungen auch eindeutig ins Persönliche. Der Angesprochene konnte nicht erwidern, da er aus privaten Gründen verhindert war. So stand Meinung gegen Meinung, allerdings war nur eine Seite anwesend. Die Aussprache verlief emotional.

Einige Gegenstimmen

Dass der Verein derzeit gespalten ist, zeigte sich auch an den Abstimmungen und Wahlen. Auf Antrag aus der Versammlung wurden die Vorstandsmitglieder einzeln entlastet, jeweils mit einigen Gegenstimmen. Die Wahlen zum Vorstand wurden geheim durchgeführt. Michael Riedel wurde als Vorsitzender mit 23 Ja-, neun Nein-Stimmen sowie fünf Enthaltungen im Amt bestätigt. In der Abstimmung um den zweiten Vorsitzenden setzte sich Harald Barg mit 18:16 Stimmen (zwei Enthaltungen) gegen Mario Meinel durch. Neue Spiel- und Turnierleiterin ist Katerina Zpevakova. Gregor Krenedics hatte diesen Posten mehr als 25 Jahre inne, stand aber nicht mehr zur Verfügung. Neuer Pressewart ist Frank Zeller, Wilhelm Bleeck übernimmt den Posten des Schriftführers. Einzig der neue Jugendleiter Micha Bahmann wurde einstimmig in sein Amt gewählt.

Gegen den Wunsch des Vorsitzenden entschieden die Mitglieder, dass die Frauenbundesligamannschaft für ein weiteres Jahr eigenverantwortlich finanziert und organisiert wird mit Johannes van Bergen als Finanz-Verantwortlichen (17:15 Stimmen). Mit einem Appell von Ehrhard Steffen endete die Versammlung: Der Verein solle in Zukunft wieder als Verein geführt werden.